

FÖRDERINITIATIVE

ERDSYSTEMWISSENSCHAFTEN**Stichtag: 15. November 2023 (13:00 Uhr MEZ)**

Geowissenschaften



1-2 Juniorprofessuren mit Tenure Track je Standort



bis zu 1,5 Mio. Euro je Juniorprofessur



6 Jahre



Universitäten in Deutschland mit geowissenschaftlichem Schwerpunkt



Antrag besteht aus Strategiekonzept der Universität und Forschungsagenda der Kandidat:in für die Juniorprofessur



Förderung von Wissenschaftsvermittlung und -kommunikation; Unterstützung für die Datenaufbereitung für die Nachnutzung (Data Reuse)

7 Monate



1 ZIELSETZUNG

Mit der Einrichtung von strategisch ausgerichteten Juniorprofessuren mit Tenure Track will die VolkswagenStiftung dazu beitragen, die Leitidee der Erdsystemwissenschaften in Forschung und Lehre zu etablieren. Viele der drängendsten Herausforderungen des Anthropozäns, wie der Klimawandel und die Übernutzung natürlicher Ressourcen und die daraus resultierende Beeinträchtigung oder Zerstörung vieler Ökosysteme, erfordern es, die Erde als komplexes System zu begreifen und die Interaktion und Dynamik ihrer Komponenten genauer zu betrachten.

Der Zukunftsreport „Erdsystemwissenschaft – Forschung für eine Erde im Wandel“¹ der Leopoldina beschreibt, dass für das Verständnis der – auch vom Menschen in Gang gesetzten – globalen Prozesse und für die Entwicklung von Risikobewertungen und Lösungsansätzen systemisches Denken und die Integration der in eine Vielzahl von Disziplinen zersplitterten akademischen Ausbildung und Forschung erforderlich sind. Er plädiert für die Entwicklung der Erdsystemwissenschaft als konzeptuellen und strukturellen Rahmen, um der Grundlagenforschung neue Impulse zu geben und gesellschaftliche Herausforderungen anzugehen. Er ruft dazu auf, traditionelle Denkmuster in Lehre und Forschung zu hinterfragen und mutig zukunftsfähige Strukturen aufzubauen, um die großen Herausforderungen zu bewältigen.

Inspiziert durch den Zukunftsreport verfolgt das Förderangebot das Ziel, den Leitgedanken der Erdsystemwissenschaften durch die Förderung von Juniorprofessuren mit Tenure Track zu etablieren, die in die parallel zu entwickelnden strategischen Maßnahmen der antragstellenden Hochschulen eingebettet sind. Ein besonderer Fokus liegt dabei auf dem Systemgedanken und dem integrativen Ansatz. Die Vernetzung relevanter Forschungsbereiche an einem Standort soll zur Bildung von interdisziplinären Netzwerken und Partnerschaften sowie durch die Neuausrichtung von Strukturen und Programmen in Forschung und Lehre zu einer übergreifenden Perspektive auf das System Erde führen.

¹ <https://www.leopoldina.org/publikationen/detailansicht/publication/erdsystemwissenschaft-forschung-fuer-eine-erde-im-wandel-2022/>

2 FÖRDERANGEBOT

Das Förderangebot richtet sich an Universitäten mit einem geowissenschaftlichen Schwerpunkt, die eine oder zwei Juniorprofessuren mit Tenure Track im Sinne der Ausschreibung einrichten möchten. Adressiert werden forschungsstarke Einrichtungen mit aktuellem Schwerpunkt in einem oder mehreren relevanten Feldern mit Vernetzungspotential, die die Leitidee der Erdsystemwissenschaften etablieren wollen. Eine Bewerbung erfolgt gemeinsam durch Universitätsleitung, Fakultätsdekanate und Kandidat:in für die beantragte Juniorprofessur.

Gefördert werden ein bis zwei Juniorprofessuren mit Tenure Track je Standort sowie Strategemaßnahmen der Universität. Grundlage ist ein Strategiekonzept der Institution zur Etablierung bzw. Stärkung der Erdsystemwissenschaften in Forschung und Ausbildung am Standort. Die Umsetzung des Konzeptes erfolgt federführend durch die beteiligten Fakultäten bzw. Fachbereiche. Die Juniorprofessur ist in das Konzept einzubinden, trägt jedoch nicht die Verantwortung für die Implementierung der vorgeschlagenen Maßnahmen. Für die Juniorprofessur und deren Ausstattung sowie die Strategemaßnahmen stehen bis zu 1,5 Mio. Euro zur Verfügung. Abhängig von der Qualität der Anträge sowie der Passgenauigkeit der Vorhaben zur Ausrichtung des Förderangebots können insgesamt bis zu sechs Tenure-Track-Juniorprofessuren mit einer Laufzeit von sechs Jahren gefördert werden.

Begleitend zum Förderangebot wird die VolkswagenStiftung Aktivitäten wie z. B. Scoping Workshops zur thematischen und strukturellen Weiterentwicklung des Feldes, Vernetzungstreffen über den Kreis der Geförderten hinaus und Unterstützungsangebote für die (Weiter-)Entwicklung von Curricula anbieten, um den Erfahrungsaustausch der Standorte zu ermöglichen, den Dialog zwischen den Geförderten und der Stiftung zu verstärken sowie die Etablierung des Feldes Erdsystemwissenschaften zu fördern.

3

RAHMENBEDINGUNGEN

Antragsberechtigt sind Universitäten zusammen mit dem/der Kandidat:in für die Tenure-Track-Juniorprofessur. Die Universität wird durch eine ausgewiesene Wissenschaftler:in, vorzugsweise aus einem für die Erdsystemwissenschaften relevanten Bereich, als Koordinator:in des Strategiekonzepts und je ein Mitglied der Hochschulleitung sowie der beteiligten Fakultäten bzw. Fachbereiche vertreten.

Die Einbindung weiterer Forschungseinrichtungen an dem Standort wird ausdrücklich begrüßt. Die Kandidat:in sollte sich durch wissenschaftliche Selbstständigkeit auszeichnen und in der Regel nicht in den Arbeitskontext der Promotionsphase zurückkehren. Vorzugsweise hat sie bereits internationale Erfahrungen und Einblicke in den Bereich der Erdsystemwissenschaften gesammelt. Hauptantragsteller:in ist der/die Koordinator:in des Strategiekonzeptes für die Universität zusammen mit dem/der Kandidat:in als obligatorische Mit Antragsteller:in.

Das vorzulegende Strategiekonzept beschreibt die Ziele und strategischen Maßnahmen der Forschungseinrichtungen zur Etablierung bzw. Stärkung der Erdsystemwissenschaften am Standort. Dies umfasst sowohl Maßnahmen, die die Institution aus eigenen Mitteln finanziert, als auch Maßnahmen für deren Umsetzung Mittel im Rahmen dieses Förderangebotes beantragt werden.

Das Strategiekonzept soll nach den Bedürfnissen des Standortes inspiriert durch den Zukunftsreport der Leopoldina den Erdsystem-Ansatz betonen und die Vernetzung in Forschung und Ausbildung fördern. Teile eines Strategiekonzeptes können zum Beispiel die Integration bestehender Forschungsfelder in einem Zentrum, die disziplinübergreifende Modellbildung sowie die Einrichtung von entsprechenden Studienschwerpunkten oder Studiengängen sein. Die Juniorprofessur ist Teil dieses Konzeptes, jedoch nicht für dessen Umsetzung verantwortlich. Mit Blick auf das frühe Karrierestadium wird erwartet, dass die Juniorprofessur angemessen, jedoch nicht unverhältnismäßig in die Umsetzung des Konzeptes involviert wird und hinreichend Forschungsfreiräume gewährt werden. In der Regel wird die Forschungsagenda der Juniorprofessur die Integration bestehender Felder am Standort bzw. eine wesentliche Ergänzung des Konzeptes

ermöglichen. Sollte es die strategische (Neu-)Ausrichtung eines Standorts erfordern, kann die Tenure-Track-Juniorprofessur auch als frühzeitige Neubesetzung einer vorhandenen Professur konzipiert werden.

Beantragt werden können Mittel zur Finanzierung einer Juniorprofessur und deren Ausstattung sowie für Maßnahmen zur Umsetzung des Strategiekonzeptes durch die Universität, dafür werden zwei separate Kostenpläne vorgelegt. Insgesamt stehen pro Förderung bis zu 1,5 Mio. Euro (bzw. 3 Mio. Euro bei Beantragung von zwei Juniorprofessuren) für sechs Jahre zur Verfügung. Davon können bis zu 200 Tsd. Euro (400 Tsd. Euro bei Beantragung von zwei Juniorprofessuren) für die Strategiemeasures der Institution, wie z.B. Sommerschulen, Workshops und kurzzeitige Lehrdeputatsreduktionen, für an der Umsetzung beteiligte Professuren, veranschlagt werden.

Für die Tenure-Track-Juniorprofessur können Mittel zur Deckung folgender Kosten beantragt werden:

- Personalmittel (W1 Juniorprofessor:in, Doktorand:innen, wissenschaftliche oder studentische Hilfskräfte, technische Mitarbeiter:innen).
- Sachmittel (Mittel für Datenerhebung und -auswertung, Mittel für Datensicherung, -management und -aufbereitung, Reisekosten, Publikationskosten, Wissenschaftskommunikation, Verbrauchsmittel und Services etc.).
- Für Universitäten zusätzlich 10 % Gemeinkosten (Overheads)

Um ein besonders hohes Lehrdeputat oder eine Vielzahl von Verwaltungsaufgaben bei dem/der Juniorprofessor:in zu vermeiden, sollte eine zeitliche Obergrenze für Lehr- und Verwaltungsaufgaben vereinbart und schriftlich zugesichert werden. Dabei darf das Lehrdeputat der beantragten Juniorprofessur während der gesamten Laufzeit der Förderung vier Semesterwochenstunden nicht übersteigen.

Teil des Antrags ist die verbindliche Erklärung der Universität, die Professur einschließlich einer angemessenen Ausstattung (Personalstellen und Sachmittel) im Falle einer positiven Evaluation als reguläre W2- oder W3-Professur zu etablieren. Die Evaluation zur Verstetigung der Professur erfolgt spätestens zu Beginn des sechsten Förderjahres. Die Universität ist für die Durchführung der Evaluation sowie das Begutachtungsverfahren verantwortlich, eine Einbeziehung der VolkswagenStiftung wird erwartet.

Sofern eine Zwischenevaluation nach drei Jahren gesetzlich erforderlich ist, kann diese ohne Beteiligung der Stiftung durchgeführt werden.

Die Stiftung unterstützt Open Science ([Open Science Policy](#)). Sie erwartet daher Open-Access-Veröffentlichungen der Forschungsergebnisse sowie die Bereitstellung der erhobenen Forschungsdaten für die wissenschaftliche Nachnutzung in anerkannten Forschungsdaten Repositorien (siehe entsprechende [NFDIs](#) sowie [re3data](#) und [RIsources](#)). Wenn eine Datenerhebung beabsichtigt ist, sind die wesentlichen Informationen in einem Datenmanagementplan (Vorlage des Zielrepositoriums oder [Basis-Datenmanagementplan](#) der Stiftung) darzustellen.

4 ANTRAGS- UND AUSWAHLVERFAHREN

Die Anträge können zum Stichtag über das Antragsportal eingereicht werden. Nach einer formalen Prüfung der Antragsanforderungen durch die Geschäftsstelle werden die Anträge von einer internationalen und interdisziplinären Expert:innenkommission begutachtet. Nach einer Vorauswahl auf Grundlage der schriftlichen Unterlagen werden einige Antragstellende zur Präsentation vor der Gutachter:innenkommission eingeladen. Die gutachterliche Einschätzung bildet die Grundlage für die abschließende Förderentscheidung durch das Stiftungskuratorium.

Im Rahmen der Begutachtung sind folgende Kriterien von Relevanz:

- Schlüssigkeit und Innovationsgehalt des Strategiekonzeptes zur Etablierung bzw. Stärkung der Erdsystemwissenschaften am Standort
- Förderung von Vernetzung in Forschung und Ausbildung im Sinne des Systemcharakters des Felds
- Nachhaltigkeit des Strategiekonzeptes über die Förderlaufzeit hinaus
- Passgenauigkeit der Kandidat:in und ihrer Forschungsagenda zum Strategiekonzept
- Einschlägige Qualifikation und wissenschaftliche Selbstständigkeit der Kandidat:in
- wissenschaftliche Qualität und Originalität der Forschungsagenda der Kandidat:in

5 HINWEISE ZUR ANTRAGSTELLUNG

Da es erfahrungsgemäß einige Zeit dauert, bis die Hochschulgremien die notwendigen Beschlüsse mit Blick auf die Tenure-Track-Zusage und ggf. notwendige strukturelle Änderungen gefasst haben, ist eine Vorbereitungszeit von mindestens sechs Monaten bis zum Stichtag anzuraten.

Die Antragstellung erfolgt auf Englisch über das [Antragsportal](#) der VolkswagenStiftung. Dort werden Angaben zu den Antragstellenden (Koordinator:in als Hauptantragsteller:in und Kandidat:in der Tenure-Track-Juniorprofessur als Mit-antragsteller:in), ein prägnanter Titel des Vorhabens und tabellarische Kostenpläne (für die Strategiemeasures durch die Hauptantragsteller:in und die Juniorprofessur durch die Mit-antragsteller:in) erwartet.

Folgende Unterlagen sind im Antragsportal als Anlagen (pdf-Dateien) hochzuladen:

- **Anschreiben**
- **Zusammenfassung** in Deutsch und Englisch je 1 Seite
- **Strategiekonzept** der Institution(en) (10-12 Seiten, Arial 11 pt.)
 - Benennung einer Koordinator:in und der beteiligten Fakultäten bzw. Fachbereiche
 - Zustandsbeschreibung der Erdsystemwissenschaften (Profil der Geowissenschaften) am Standort
 - Darstellung der zentralen Idee/Zielsetzung zur Etablierung bzw. Stärkung der Erdsystemwissenschaften am Standort
 - Darstellung der konkreten Maßnahmen mit Angabe, welche Einrichtungen /Personen diese umsetzen werden (inklusive eines Zeitplanes mit Meilensteinen)
 - Rahmenbedingungen und Einpassung des thematischen Fokus der neuen Juniorprofessur in das Strategiekonzept
 - Inhaltlich-strategische Ziele und personelle Planung der beantragenden Einrichtung für die nächsten fünf bis zehn Jahre
 - Kriterienkatalog zur Bewertung der erfolgreichen Umsetzung des Strategiekonzepts
 - Maßnahmen zur Verstetigung des Strategiekonzeptes über die Förderlaufzeit hinaus

- **Forschungsagenda** der Kandidat:in (10-12 Seiten, Arial 11 pt.)
 - Ausführliche Darstellung der thematischen Ausrichtung und des Forschungsprogramms der künftigen Juniorprofessur (Begründung des Innovationsgehalts auch in Bezug zum internationalen Forschungsstand, Schilderung der erforderlichen Methoden, Zukunftsperspektiven)
 - Kurzes Konzept für die Lehre
 - Schematischer Zeit- und Arbeitsplan
 - Darstellung des wissenschaftlichen Umfeldes und Kooperationspartner sowohl vor Ort als auch national und international
 - Einbindung der Juniorprofessur in die Umsetzung des Strategiekonzepts
- **CVs** der Kandidat:in und der Koordinator:in als tabellarisch-narrativer wissenschaftlicher Werdegang (max. 4 Seiten, Arial 11 pt., Gliederung gemäß Vorlage)
- **Verbindliche Erklärungen der Universität** (zwischen Universitätsleitung sowie Fakultäten und/oder Fachbereichen abgestimmt und von diesen Gremien unterschrieben) mit folgenden Informationen:
 - Angaben zu den Eigenleistungen sowie den zur Verfügung gestellten Ressourcen und Räumlichkeiten (z. B. Werkstätten, Archive, Gerätenutzung)
 - Zusage der Etatisierung als W2- oder W3-Professur ad personam und einer angemessenen Ausstattung (Personal- und Sachmittel) nach Ablauf der Förderung bei erfolgreicher Evaluation
 - Vereinbarung von zeitlichen Obergrenzen für Lehr- und Verwaltungsaufgaben während der Laufzeit der Förderung (max. 4 SWS Lehre)
- **Kostenplanerläuterung** (Begründung der einzelnen Positionen der Kostenaufstellung im Antragsportal, bei Stellen mit Fachgebiet, Aufgaben, Qualifikation) sowohl für die Strategemaßnahmen als auch die Juniorprofessur
- optional **Unterstützungsschreiben** weiterer Forschungseinrichtungen am Standort
- optional **Datenmanagementplan** (gemäß Vorlage des Zielrepositoriums oder [Basis-Datenmanagementplan](#) der Stiftung), wenn Datenerhebung beabsichtigt
- optional **Geräteangebot**, wenn Gerät(e) über 10.000 Euro inkl. MwSt. beantragt

Bitte informieren Sie sich im Vorfeld einer Antragstellung über das Antragsportal der VolkswagenStiftung. Informationen finden Sie im Dokument „Anleitung und Tipps“.

Eine frühzeitige persönliche Registrierung aller Antragstellenden im Portal ist wichtig. Ohne Benutzerkonto können weder Mit Antragstellende zum Antrag eingeladen noch der Antrag eingereicht werden.

Bei technischen Fragen zur Nutzung des Portals, wenden Sie sich bitte an support@volkswagenstiftung.de.

6 KONTAKT

Auskunft:

Dr. Robert Nuske

Telefon: +49 (0)511 83 81 273

nuske@volkswagenstiftung.de

Für administrative/organisatorische Fragen:

Corinna Salah

Telefon: +49 (0)511 83 81 202

salah@volkswagenstiftung.de

VolkswagenStiftung

Kastanienallee 35

30519 Hannover

www.volkswagenstiftung.de

Weitere Informationen:

- › [CV Vorlage](#)
- › [Link Website "Erdsystemwissenschaften"](#)
- › [FAQs zur Antragstellung und Förderung](#)
- › [Antragsportal der VolkswagenStiftung](#)
- › [Elektronische Antragstellung leicht gemacht – Anleitung und Tipps](#)
- › [Download: Personalmittelsätze, Datenmanagementplan](#)